

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am Mittwoch, 10.10.2012, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Jürgen Rathkamp
stellv. Ausschussvorsitzender:	Bernd Redeker
Ausschussmitglieder:	Sascha Biebricher (zeitweise anwesend)
	Dirk Brumund
	Iko Chmielewski
	Abbes Mahouachi
	Djure Meinen
	Sebastian Schmidt
	Hannelore Schneider
	Dr. Marko Alexander Seelig
Ratsmitglieder:	Dorothea Weikert
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner (zeitweise anwesend)
von der Verwaltung:	Matthias Blanke
	Olaf Freitag
	Dirk Heise (zeitweise anwesend)
	Jörg Kreikenbohm
Gäste:	Johann Boner (Ing.-Büro Boner und Partner)
	(zu TOP 4.1.1, 4.1.2 und 4.1.3 ö.T.)
	Dipl.-Ing. Walter Glaum
	(zu TOP 4.2 ö.T. und 3.1 n.ö.T.)
	Dr. Heiko Scheepker (zu TOP 3.3 n.ö.T.)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 11.09.2012
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt
- 4.1 Bebauungsplan Nr. 70, 1. Änderung
- 4.1.1 Bebauungsplan Nr. 70, 1. Änderung (Katholische Kirche) - Abwägung
- 4.1.2 Bebauungsplan Nr. 70, 1. Änderung (Katholische Kirche) - Änderung der Baugrenze/Abwägung
- 4.1.3 Bebauungsplan Nr. 70, 1. Änderung (Katholische Kirche) -Satzungsbeschluss

- 4.2 Bebauungsplan Nr. 169, 2. Änderung (Bereich Lekewiesen/An der Leke) - Abwägung und Satzungsbeschluss
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 6 Zur Kenntnisnahme
- 6.1 Verkehrswirtschaftliche Untersuchung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende/r Rathkamp eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich um die Tagesordnungspunkte 2.1.2, 2.1.3, 2.2.3, 2.2.4, 2.2.5 und 2.2.6 im nicht öffentlichen Teil ergänzt.

Zudem wird der Tagesordnungspunkt 4.1 im öffentlichen Teil einstimmig in die drei Unterpunkte 4.1.1. bis 4.1.3 aufgeteilt.

2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 11.09.2012

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 11.09.2012 wird einstimmig genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde findet mangels Wortmeldungen nicht statt.

4 Anträge an den Rat der Stadt

4.1 Bebauungsplan Nr. 70, 1. Änderung

4.1.1 Bebauungsplan Nr. 70, 1. Änderung (Katholische Kirche) - Abwägung

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70 (Bereich Kath. Kirche) hat öffentlich ausgelegen.

Herr Boner vom Ingenieurbüro Boner und Partner stellt den Inhalt der Planung sowie die eingegangenen Stellungnahmen und die zugehörigen Abwägungsvor-

schläge anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage).

Ratsherr Chmielewski äußert Verständnis für die Sorgen der Anwohnerin hinsichtlich des entstehenden Lärms und bittet zu prüfen, ob Schallschutzmaßnahmen möglich sind. Diese Auffassung wird auch von Ratherrn Mahouachi unterstützt.

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass es sich nach der neuesten Fassung des Bundesimmissionsschutzgesetzes bei Kinderlärm um keinen Lärm im immissionsschutzrechtlichen Sinne handelt. Nichts destotrotz wird die Verwaltung der Kirche nahe legen hinsichtlich einer Grundstückseinfriedung, die auch als Lärmschutz dienen könnte, Gespräche mit der Nachbarin zu führen.

Verwaltungsseitig wird des Weiteren darauf hingewiesen, dass seitens der Telekom eine verspätete Stellungnahme eingegangen ist. Diese enthielt jedoch keine Bedenken gegen die Planung, ist jedoch in der Vorlage zum Ausschuss noch nicht enthalten. Dem Protokoll wird jedoch eine ergänzte Abwägung beigelegt.

Beschluss:

Die anliegende Abwägung wird zum Beschluss erhoben.

Einstimmiger Beschluss

4.1.2 Bebauungsplan Nr. 70, 1. Änderung (Katholische Kirche) - Änderung der Baugrenze/Abwägung

Aufgrund der Stellungnahme der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wurde die Baugrenze im Zufahrtbereich zur B 437 zurückgenommen.

Zudem wurde die Baugrenze im Bereich eines geschützten Baumes um den Schutzbereich auf Wunsch des Eigentümers angepasst.

Die Anpassung der Baugrenzen des Bebauungsplanes Nr. 70 berührt nur Interessen des Grundstückseigentümers. Weitere Betroffenheiten sind nicht vorhanden. Zudem werden die Grundzüge der Planung von der Änderung nicht berührt.

Eine erneute Auslegung des Entwurfs ist deshalb nicht notwendig. Gemäß § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB wird nur die Stellungnahme des durch die Änderung Betroffenen eingeholt.

Der Grundstückseigentümer hat bereits als Betroffener seine Zustimmung zu der Änderung erklärt.

Beschluss:

Die durch die Änderung der Baugrenzen Betroffenen haben keine Einwände gegen diese Änderung erhoben. Diese Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Es verbleibt bei den geänderten Baugrenzen.

Einstimmiger Beschluss

4.1.3 Bebauungsplan Nr. 70, 1. Änderung (Katholische Kirche) - Satzungsbeschluss

Verwaltungsseitig wird anhand der Präsentation kurz die voraussichtliche Gestaltung des Kindergartens vorgestellt (siehe Anlage). Es wird darauf hingewiesen, dass eine ausführliche Vorstellung im zuständigen Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales am Mittwoch, den 17.10.2012, stattfindet.

Ratsherr Meinen fragt an, ob auch geplant ist eine fußläufige Verbindung zur Straße Am Pfarrgarten herzustellen. Bürgermeister Wagner antwortet hierzu, dass dies geplant ist.

Ratsfrau Schneider weist darauf hin, dass die Zufahrtsituation zum zukünftigen Kindergarten kritisch betrachtet werden sollte um Verkehrsprobleme in der Osterstraße zu vermeiden. Man sollte darauf hinwirken, dass vermehrt ein Zugang von der Straße Am Pfarrgarten genutzt wird.

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 70, 1. Änderung inklusive Begründung wird als Satzung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

4.2 Bebauungsplan Nr. 169, 2. Änderung (Bereich Lekewiesen/An der Leke) - Abwägung und Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan Nr. 169, 2. Änderung (Bereich Lekewiesen / An der Leke) hat öffentlich ausgelegen.

Dipl.-Ing. Glaum stellt den Inhalt der Planung sowie die eingegangenen Stellungnahmen und die zugehörigen Abwägungsvorschläge anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage).

Herr Glaum weist darauf hin, dass seitens der Telekom verspätet eine Stellungnahme eingegangen ist, die jedoch keine abwägungsrelevanten Hinweise enthielt. Die Stellungnahme der Telekom wurde in die Abwägung eingearbeitet und die ergänzte Abwägung liegt dem Protokoll bei.

Beschluss:

Die anliegenden Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Der Bebauungsplan Nr. 169, 2. Änderung inklusive Begründung wird als Satzung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

5 Stellungnahmen für den Bürgermeister

6 Zur Kenntnisnahme

6.1 Verkehrswirtschaftliche Untersuchung

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der verkehrswirtschaftlichen Untersuchung die Stadt Varel vom Land Niedersachsen auf den Entwurf der Vorschlagsliste für die Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplans gesetzt wurde. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies nicht bedeutet, dass die Stadt Varel mit einer Ortsumgehung auch wirklich in den Verkehrswegeplan des Bundes aufgenommen wird. Die Wahrscheinlichkeit wird sich erst im Laufe der verkehrswirtschaftlichen Untersuchung abschätzen lassen.

Ratsherr Chmielewski weist darauf hin, dass während der Verkehrsbefragung viele Verkehrsteilnehmer die Befragungsorte umfahren haben. Er fragt an, ob dies zu statistischen Verfälschungen führen wird. Verwaltungsseitig wird darauf geantwortet, dass das durchführende Büro ein Fachbüro ist, das solche Verhaltensweisen in ihre Bewertung mit einstellen wird.

Bürgermeister Wagner stellt abschließend fest, dass allein die Aufnahme auf die Vorschlagsliste des Landes Niedersachsen ein großer Erfolg ist, da die Stadt Varel sowohl sehr kurzfristig eine verkehrswirtschaftliche Untersuchung bekommen hat, als auch nun sehr kurzfristig auf die Vorschlagsliste gesetzt wurde.

Zur Beglaubigung:

gez. Jürgen Rathkamp
(Vorsitzende/r)

gez. Matthias Blanke
(Protokollführer/in)